

**Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Bezirksvertretung 4**

Venloer Straße 419-421  
50825 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
J. Wirges  
50825 Köln

Herrn Oberbürgermeister  
J. Roters  
50667 Köln

Köln, den 23.9.2013

**G r ü n e**

**Anfrage für die BV-Sitzung am 30.9.2013: Generalinstandsetzung der Nagelschmiedgasse**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, mit der Mitteilung 4035/2012 wurde die Bezirksvertretung Ehrenfeld über drastische Kostensteigerungen bei drei Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Ehrenfeld informiert. Unter anderem wurde für Generalinstandsetzung der Nagelschmiedgasse eine Verdreifachung der Kosten angekündigt. Ausweislich der Niederschrift des Verkehrsausschusses vom 30.10.2012 wurde die Bezirksvertretung darüber nur informiert, weil Ratspolitiker die Verwaltung hierzu aufgefordert haben. Seit Beginn der Baumaßnahme gibt es verstärkten Unmut der Anwohner über die städtische Informationspolitik. Ausweislich eines Bürgerschreibens hat die Verwaltung „für etwaige Schwachpunkte bei der Kommunikation mit dem Bürger an die Politik verwiesen“. Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

- 1.) Warum wurden die Anwohnerinnen und Anwohner der Nagelschmiedgasse nicht im Vorfeld der Generalinstandsetzung über diese Maßnahme informiert und in die entsprechenden Planungen einbezogen?
- 2.) Warum wurden die Anwohnerinnen und Anwohner nicht über die drastischen Kostensteigerungen bei der Sanierungsmaßnahme informiert?
- 3.) In Schreiben wurde uns mitgeteilt, dass die Anwohnerinnen und Anwohner maximal drei Tage vor Beginn über den Start der Baumaßnahme informiert wurden. Warum hat die Verwaltung dies nicht früher getan?
- 4.) Warum hat die Verwaltung im Vorfeld der jetzt sehr aufwendigen Sanierung nicht über eine verkehrsberuhigende Umgestaltung der Nagelschmiedgasse nachgedacht, oder beabsichtigt sie das noch zu tun?
- 5.) Gibt es aktuell Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und den Anwohnerinnen und Anwohnern der Nagelschmiedgasse über die drastisch gestiegenen Kostenbelastungen durch die Generalinstandsetzung oder über eine mögliche Umgestaltung der Straße? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Martin  
Fraktionsvorsitzende